

Millergasse 8

IdAdr.: Millergasse 6-8

Dreistöckiges Wohnhaus nach 1947.

Pflegehaus St. Katarina der *Barmherzigen Schwestern*



Foto: Feller 1997

Davor:

Erster Hauseigner *Nr. 6 1908*: Ludwig Baumann

Erste Hauseignerin *Nr. 8 1908*: Marie Volpini de Maestri

6 G.-E.-Nr. 722.	
Baumann Ludwig.	E
Ritz Josef, Hausbesorg.	P
Baumann Ludwig, Hausbesitzer.	1
Czinner Franz, Kassier.	1
Schildt Anna, Ratenhll.	1
Hözl Melanie, Privat.	1
Walter Karoline, Drechslerw.-Hdl.	1
Buecht Anton, Ziseleurm.	1

Quelle: Lenobel 1914

Millergasse	
8 G.-E.-Nr. 724.	
Volpini de Maestri, Marie	E
Luise, VI. Eszterházyg. 10.	P
Lovasko Franz, Buchbinder.	P
Ostrihansky Anton, Spengler.	1
Stefflitschek & Sohn, Mechaniker.	1
Müller Franz, k. k. Postunterbeamter.	3
Schippek Friedrich, Betriebsleit.	2
Nemetz Severin, Zuschneider.	3

1914 sind im Haus *Nr. 6* außer dem Hausbesorger keine Geschäfte im Parterre. Das Haus verfügte jedoch nur über ein Stockwerk.

Auf *Nr. 8* sind im Parterre ein Buchbinder und ein Spengler nachgewiesen.

Nach einer Zeitzeugin wurden auf *Nr. 6* in der Zwischenkriegszeit auch Rasierklingen der **Fa. MEM** – „*M. E. Mayer Parfumerie und Seifenfabrik*“ hergestellt.

1936 ist R. Lichtblau auf Nr. 6 neuer Hauseigner. Im Tiefparterre gibt es eine Chemische Produktion (Dr. P. Ley).
Auf Nr. 8 ist R. Schallek neuer Hauseigner.

6 EZ 722
E. Lichtblau R. & Söhne,
Nachrequisiten T.
H. Bischof A.
Glanz S., Beamter
Jakob W., Private
Kobn J., Private
Ley P., Dr., Chem.
Prod. T.
Mandl J., Arbeiter
Marienberg S., Fbrkt.
Voell H., Dr., Arzt
Kaudonig H., Kaufmann
Schächter A., Kaufmann
Schächter C., Private T.

Bildquellen: Lehmann 1936

8 EZ 724
E. Schallek R. u. Mitbes.
Begle A. Bäcker
Geitner A. Postamt & D.
Joos J. Buchbind. T.
Klein R. Schneiderin
Kutschirel F. Spengler
Kegner R. Rauchfanglehr. T.
Scholz A. Private
Simonil J. Tischler
Stefflitschel B. FaJubbrin
T.
Stefflitschel F. & Sohn
Weinheber T.
Stefflitschel Margarete
Spielhor T.

1938 sind R. Lichtblau auf Nr. 6 und R. Schallek auf Nr. 8 noch immer Hauseigner.

1939 sind R. Lichtblau auf Nr. 6 und R. Schallek auf Nr. 8 weiter Hauseigner.

1940 gibt es auf Nr. 6 einen neuen Hauseigner: Kemperling u. Co.

Eine **Arisierung** kann hier nicht ausgeschlossen werden, ist aber auch nicht deutlich belegt.¹

Auf Nr. 8 gibt es weiterhin R. Schallek.

6 EZ 722
E. Kemperling & Co. T.
H. Bischof A.
Arbter A., Private
Glanz S., Beamter
Göb A., Gesch. Jubbrin.
Grogmann S., Prib. Unt.
Jakob W., Private
Kemperling & Co., Kauf.
Art. T.
Maier R., Private
Patermann F., Vert.
Pekar W., Dipl. Ing.
Reimona G., Dr., Ing.
Rat T.
Spadlmeil O., Köhn.
Bedienst.
Stemberger M., Buchhdt.
Weiß H., Drechsler
Ranal F., Gesch. Jubbrin.

Bildquellen: Lehmann 1936

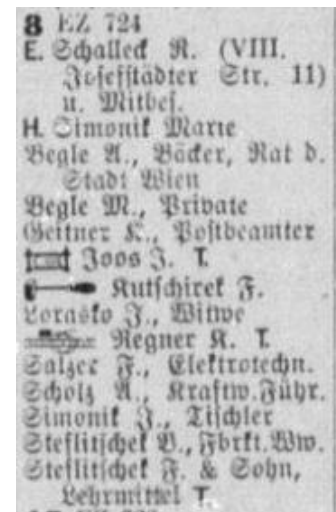
8 EZ 724
E. Schallek R. u. Mit-
besitzer
H. Simonil Marie
Begle A., Sekretär
Begle W., Private
Joos J., Buchbind. T.
Kutschirel F., Spengler-
meister
Lorasto J., Witwe
Kegner R., Rauchfang-
lehr. T.
Salzer F., Elektrotechn.
Scholz A., Private
Simonil J., Tischler
Stefflitschel B., Fbrkt. W.
Stefflitschel F. & Sohn,
Weinheber T.
Stefflitschel Margarete,
Spielhor.

¹ Ernst Lichtblau, geb. 21.4.1898 ist am 26.5.1942 in Wien aus der Stumpergasse 20 deportiert und ermordet worden.

1942 ist Kemperling u. Co Hauseigner auf Nr. 6 und R. Schallek auf Nr. 8 noch immer Hauseigner.



6 EZ 723
E. Kemperling & Co
Rauchrequisit T.
H. Weich Antonie
Glans D Beamter
Brünwald R Stimmacher
Patermann F techn
Reisend
Pekar B DiplIng Fach-
lehrer
Reimann G Dr. Med.
Rat I
Stemberger R ObBsch.
halt
Weik & Dreßler



8 EZ 724
E. Schallek R. (VIII.
Josefstädter Str. 11)
u. Mitbel.
H. Simonik Marie
Begle R., Böcker, Rat d.
Stadt Wien
Begle M., Private
Geitner K., Postbeamter
J. Joos J. I.
Rutshirek F.
Vorasko J., Witwe
Negner R. I.
Salzer F., Elektrotechn.
Scholz A., Kraftw. Führ.
Simonik J., Tischler
Steffitschel V., Hdrft. Ww.
Steffitschel F. & Sohn,
Lehrmittel T.

Lehmann 1942

Der Neubau nach 1947 ist nicht genauer zu datieren. Jedenfalls handelte es sich nicht um einen Bombenschaden in einem der beiden Häuser, sondern möglicherweise um ein Ausweichquartier des 1945 beschädigten Krankenhauses der „Barmherzigen Schwestern“, der durch eine Art *Gemeindeunterbringung auf Abruf* vorbereitet wurde.